

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
20.06.2024	19:00 Uhr	21:10 Uhr	Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Horn

**TEILNEHMER**

<b>ORTSAMT:</b>	Inga Köstner (Vorsitz) Charlotte Eckardt (Protokoll)
<b>BEIRAT:</b>	Birgit Bäuerlein, Julian Brauckhoff, Dirk Eichner, Paul Ditter, Ralph Draeger, Claus Gülke, Larissa Gumgowski, Ingrid Porthun, Claudia Roller, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
<b>ENTSCHULDIGT:</b>	Katy Blumenthal, Philipp Eilers, Alicia Leidreiter
<b>UNENTSCHULDIGT:</b>	Dr. Harald Graaf
<b>GÄSTE:</b>	Prof. Dr. Christof Büskens (Zentrum für Industriemathematik; TOPAS – Industriemathematik Innovation gGmbH) Herr Vukan Jovanovic (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe vom 16.05.2024
3. **Safety Control Center – Autonom fahrende Shuttlebusse in Bremen (etwa 19.10 Uhr)**
  - **Forschung, Entwicklung und technische Umsetzung**
  - **Herausforderungen mit Blick auf den Realbetrieb**
4. Anträge des Beirates
5. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
  - BM 16/2024 – TV Eiche Horn, 125 Jahre Vereinsjubiläum
  - BM 17/2024 – Bürgerverein Horn-Lehe, Horner Kulturfest 2024
  - BM 18/2024 – Initiativrecht des Beirates/Beschluss FA S+S vom 30.05.2024, Projekte des Runden Tisches Geflüchtete in Horn-Lehe
6. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten
7. Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes
  - Entsendung von Dr. Birte Eckardt (CDU) in die Fachausschüsse Bau und Denkmalschutz, Soziales und Sport sowie Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe nach Niederlegung des Beiratsmandats
8. Verschiedenes

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Frau Köstner begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die Presse und die Öffentlichkeit zur Sitzung. Sie begrüßt Claudia Roller offiziell als neues Mitglied im Beirat, beglückwünscht Claus Gülke zum Nachwuchs und gibt einleitend die Ergebnisse der Europawahl vom 09. Juni 2024 für die drei Ortsteile Horn, Lehe und Lehesterdeich zur Kenntnis.

<b>Beschluss:</b> Die Tagesordnung wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
--

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe vom 16.05.2024**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll vom 16.05.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
---

### **Zu TOP 3: Safety Control Center – Autonom fahrende Shuttlebusse in Bremen**

Herr Prof. Büskens arbeitet bei der TOPAS gGmbH, einem ausgegliederten Unternehmen der Universität Bremen mit ungefähr 75 bis 80 Mitarbeitenden. Dieses Unternehmen arbeitet an dem Transfer von Grundlagenforschung hin zu konkreten Innovationen und holt hierzu einschlägige Projekte nach Bremen. Konkret arbeiten sie auf zwei Gebieten: Energie und Umwelt sowie autonome Systeme. Autonome Systeme sind beispielsweise selbststeuernde Mähroboter, die eine optimierte Steuerung haben, also den besten Weg fahren und damit das effizienteste Ergebnis erzielen. Es gibt fünf Stufen des autonomen Fahrens. Derzeit verläuft noch eine Trennlinie zwischen Systemen, bei denen der Mensch die letzte Verantwortung hat und Systemen, bei denen die Maschine verantwortlich ist, was hauptsächlich an der Versicherung liegt. Mercedes hat beispielsweise einen Staupiloten bis zur Serienreife entwickelt. Es gibt dabei jedoch sehr viele Einschränkungen, da er nur auf Autobahnen, nicht bei Schnee oder Nebel und nicht in Baustellen funktioniert. Es gibt in Stuttgart auch ein Parkhaus, in welches neue Modell von Mercedes vollautomatisch einparken können. Autonomes fahren ist im Grunde auch der falsche Begriff, denn das würde bedeuten, dass die Fahrzeuge immer und überall ohne den Menschen fahren würden.

2016 hatte die Raumfahrtindustrie das Projekt in Auftrag gegeben, innerhalb eines Jahres ein selbstfahrendes Auto zu entwickeln. TOPAS hat sich dem Projekt angenommen. Drei Monate hat allein die Anschaffung des Autos gedauert, dennoch wurde das Ziel erreicht. Das Fahrzeug konnte eigenständig einparken und Hindernissen ausweichen.

Das größte Anwendungsgebiet sieht die Forschung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und im Transportbereich. Es gibt in diesen Branchen stetigen Fachkräftemangel und Lohnkosten machen einen Großteil der Gesamtkosten aus. Hinzu kommt, dass die Anwendung in diesen Bereichen besonders einfach ist, weil es auf der Autobahn keinen Gegenverkehr oder andere Schwierigkeiten für LKWs gibt und der ÖPNV wiederkehrende Routen fährt.

Das Bremer Unternehmen hat mittlerweile für den entwickelten Prototyp die Zulassung vom Kraftfahrzeugbundesamt. Der Prozess hat drei Jahre gedauert und war der gleiche wie bei der Neuzulassung für ein Serienauto von den großen Autoherstellern, nur, dass sie die ersten Antragsteller dieser Art waren. In Bremen wurden nun die ersten Anwendungsmöglichkeiten identifiziert. Es soll ein Mensashuttle vom Unternehmenssitz in der Konrad-Zuse-Straße in die Bibliotheksstraße geben. In Worpswede könnte es eine Touristenstrecke geben und für das Krankenhaus in Huckelriede einen Transfer vom Eingang zum Parkplatz. Am Autoterminal in Bremerhaven könnten die Autos vollautomatisiert verladen werden und an einer Grundschule in Grasberg ein Shuttle die Elterntaxis ersetzen. Das Mensashuttle soll die erste Anwendung werden und den Technologiepark Süd und Nord verbinden. Später soll auch der Alte Campingplatz angebunden werden. Dort plant die TOPAS gGmbH ein Tiny House Village, in welchem den Kindern altersgerecht Themen wie Nachhaltigkeit und Technologie nähergebracht wird. Es soll außerdem in Horn-Lehe ein Testgelände entstehen, auf welchem die verschiedenen Systeme gleichzeitig zum Einsatz kommen, wie Mähroboter, Feuerwehr, Personenbeförderung etc.

Bei dem ersten Projekt im Jahr 2016 hatte der Wagen nur einen Sensor, bei den aktuellen Fahrzeugen gibt es deutlich mehr. Die Fahrzeuge aus Deutschland sollen keine Aufbauten haben, wie man sie bei selbstfahrenden Autos aus den USA kennt, sondern sie sollen von anderen nicht zu unterscheiden sein. Das Unternehmen will das Fahrzeug nun im Echtbetrieb testen. Aktuell arbeiten sie daran gemeinsam mit dem Amt für Straßen und Verkehr die Ampeln im Technologiepark umzurüsten. Der aktuelle Schritt sieht vor, dass das Auto erkennt, welches Signal die Ampel gibt. Zukünftig sollen die beiden Systeme aber auch miteinander kommunizieren können.

In den Jahren 2018 bis 2022 gab es international schon viele selbstfahrende Modell, die zu einem enormen Zuwachs von 49 % auf 96 % an Akzeptanz in der Bevölkerung geführt haben. In den letzten Jahren gab es auch in Deutschland Gesetzesänderungen, die das autonome Fahren im Straßenverkehr erlaubt.

Herr Gülke fragt, wie der konkrete Einsatz von selbstfahrenden LKWs und im ÖPNV aussehen könnte. Herr Prof. Büskens erklärt, dass ein LKW von einer Person an einer Raststätte gefahren wird, von wo aus dieser dann selbstständig losfährt. Am Zielort wird er dann wieder von einem Menschen abgeholt. Der ÖPNV soll nicht direkt ersetzt werden, sondern in diesem Bereich ist die erste und letzte Meile in strukturschwachen Regionen interessant, also als Zubringer zu den Straßenbahnen am Stadtrand oder als Shuttle über die Dörfer zu den Bahnhöfen. Außerdem fragt Herr Gülke, wann das Vehikel auf den Straßen in Horn-Lehe fährt und wer die Teststrecke betreibt. Herr Prof. Büskens meint, dass TOPAS die Forschungsstrecke selbst betreibt. Später müsste es Kooperationen beispielsweise mit der BSAG geben. Sie hatten schon Kontakt zu der BSAG, aber es gibt noch keine konkreten Pläne. Innerhalb eines Jahres wäre der Einsatz der Wagen auf der Teststrecke möglich.

Herr Eichner meint, dass autonomes Fahren auch bedeutet, dass das Fahrzeug die Route selber bestimmt. Das setzt eine hohe Dateninfrastruktur voraus. Er fragt, wie redundant die Netze sind. Herr Prof. Büskens sagt, dass eine selbstständige Routenplanung heute ja schon Realität ist. Sie arbeiten heute schon mit dem normalen Mobilfunknetz. Seiner Meinung nach ist eine Abdeckung mit 5G nicht nötig. Es muss aber noch daran gearbeitet werden, dass das System auch in Tunneln funktioniert. Herr Eichner meint, dass bei der Forschung EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit) mitgedacht werden soll. Herr Prof. Büskens meint, dass heute kein Hochleistungsrechner mehr erforderlich ist. Ihre Algorithmen laufen auf dem normalen Smartphone.

Frau Stuck fragt, wie mit Störungen an dem Wagen umgegangen wird, da es ja viele Sensoren gibt, die aufeinander abgestimmt sind. Herr Prof. Büskens erklärt, dass es viele Sicherheitsebenen gibt. Wenn ein oder mehrere Sensoren ausfallen, können dies kompensiert werden. Wenn es eine größere Störung gibt, muss der Wagen zur Not anhalten und auf Hilfe von außen warten. Getestet wird ein solches System zuerst in einer digitalen Simulationsumgebung, dann als Modellfahrzeug im Maßstab 1:8, anschließend in einem großen Fahrzeug mit einem Fahrer und einem Beifahrer, der die Software überprüft. Beide können bei Störungen korrigierend eingreifen.

Frau Porthun regt an, dass auch die Verbindung der Straßenbahnlinien 4 und 6 eine Anwendungsmöglichkeit für einen Shuttle sein könnte. Herr Prof. Büskens unterstützt diesen Vorschlag. Dass an dieser Stelle Bedarf ist, sieht man daran, dass die Busse der Linie 630 immer voll sind.

Herr Ditter fragt, ob es Pläne gibt, irgendwann die Straßenbahnen auf selbstständiges Fahren umzurüsten. Auf dem Frankfurter Flughafen gibt es ja schon einen autonomen Transit. Straßenbahnen sind eine gute denkbare Anwendung. Es gibt jedoch noch offene rechtliche Fragen bei der Personenbeförderung. Vereinzelt kommen solche Systeme aber schon zum Einsatz.

Herr Caragiuli möchte wissen, wie bei fahrerlosen Autos mit Vandalismus umgegangen wird, zum Beispiel durch das Entwenden von wichtigen Kameras. Herr Büskens antwortet kurz, dass so etwas durchaus ein Problem ist, was besteht.

Ein anderer Gast aus dem Publikum hält die Technologie für noch zu unausgereift. Nach einem Unfall von einem Wagen eines Anbieters aus San Francisco hat der Hersteller seine Zulassung wieder verloren. Deswegen fragt er, wie realistisch Herr Prof. Büskens den tatsächlichen Einsatz im Straßenverkehr einschätzt. Dieser antwortet, dass es selbstständig fahrende Autos definitiv in den nächsten Jahren geben wird. Das Vorgehen in den USA unterscheidet sich zu dem in Deutschland. Während hier Sicherheit an erster Stelle steht, ist in den USA Innovation wichtiger. Dort arbeiten die Hersteller mit Aufbauten auf den Autos. In dem Modell von der Bremer Firma sind die Sensoren in die Stoßstange integriert und haben somit keinen toten Winkel.

Herr Jovanovic vertritt das Mobilitätsressort, welches die Initiative der TOPAS gGmbH begrüßt. Von der Stadt her gibt es aber leider keine aktive Unterstützung bei der Entwicklung der Technologie, da es dafür keine Stelle gibt, was sich in Zukunft auch nicht ändern wird. In der

Verwaltung gibt es Sorgen bezüglich den Fragen der Haftung und der Anfälligkeit für Störungen. Beispielsweise könnten Menschen sehr einfach den Verkehr lahmlegen, da die autonomen Fahrzeuge natürlich so programmiert sind, dass sie stoppen, wenn ein Mensch auf der Fahrbahn ist. Herr Prof. Büskens erlebt sehr viel Unterstützung von Seiten der senatorischen Behörden. Es gibt Unterstützung durch politische Entscheidungen. Dadurch konnten für das Projekt viele Bundesmittel eingeworben werden. Außerdem ist in Bremen viel Wissen für die neue Technologie vorhanden.

Herr Ditter hat aus dem Vortrag mitgenommen, dass die Testfahrzeuge in cognito bereits im Straßenverkehr unterwegs sind. Er fragt sich, ob dabei auch die Umgebung ausgewertet wird. Herr Prof. Büskens erklärt, dass das große Ziel ist, dass es keine Toten mehr im Straßenverkehr gibt. Die Systeme fahren besser als jeder Mensch. Schon jetzt gibt es gute Assistenzsysteme in den neuen Fahrzeugen.

Frau Winter von Gregory erkundigt sich nach dem Tiny-House-Projekt an der Kinder- und Jugendwelt am Unisee. Herr Prof. Büskens führt aus, dass jedes der kleinen Häuser ein Thema hat, zum Beispiel Mathematik oder Messtechnik. Den Jugendlichen sollen verschiedenen Ansätze für innovative Ideen und Optimierungsmöglichkeiten vermittelt werden, im Kontext Klimawandel und Energiewende. Die Wissensvermittlung sei ähnlich dem Universum Bremen.

Frau Stuck möchte wissen, ob das Unternehmen neben Bundesmitteln auch EU-Mittel eingeworben hat, woraufhin Herr Prof. Büskens meint, dass dies sehr aufwendig ist, in Einzelfällen schon gemacht wurde, aber oft Aufwand und Nutzen nicht ganz im Verhältnis stehen.

Der Beirat nimmt die Ausführungen interessiert zur Kenntnis und dankt dem Referenten.
---

Die Vorsitzende stellt in Aussicht, Herrn Prof. Büskens zum Jahresende – November 2024 – noch einmal zusammen mit dem Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee einzuladen.

#### **Zu TOP 4: Anträge des Beirates**

Herr Eichner hatte für die Sitzung einen Dringlichkeitsantrag eingereicht, der sich aus der Diskussion beim Runden Tisches „Freiluftpartys“ am Vortag ergeben hat. Im Gespräch vor der Sitzung hat sich das Anliegen aber erübrigt, weswegen Herr Eichner seinen Antrag zurückzieht.

Frau Köstner erklärt, dass es bei dem gestrigen Runden Tisch viele Anregungen gab und dass der Beirat nun das Thema intern besprechen muss. Falls es bis Ende der kommenden Woche keinen Vorschlag für ein Thema der Beiratssitzung im August gibt, soll an dem Termin eine nichtöffentliche Arbeitssitzung des Beirates stattfinden. Anschließend sollen die erarbeiteten Vorschläge für den Umgang mit den nichtkommerziellen Freiluftpartys bei einem neuerlichen Runden Tisch den Akteuren vorgestellt werden und ggf. in der September-Sitzung zur Beschlussfassung kommen.

#### **Zu TOP 5: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln**

- BM 16/2024 – TV Eiche Horn, 125 Jahre Vereinsjubiläum, Antrag 1.827,86 € (gesamt 3.655,71 €)

Da der Antragsteller in der aktuellen Sitzung anwesend ist, erkundigt sich Herr Gülke nach dem Verkehrskonzept für den Tag. Herr Caragiuli antwortet, dass der Verein keine Änderung in der Verkehrsführung vornehmen kann. Bei der Ankündigung haben sie von Anfang an alle Gäste gebeten nicht mit dem Auto zu kommen, sondern mit dem Rad oder zu Fuß. Die Anwohner:innen sind informiert und mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) ist der Verein im Austausch, ob man für einen Tag eine Einbahnstraßenregelung in der Berckstraße erlässt.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe unterstützt den TV Eiche Horn mit 1.726,66 € aus Globalmitteln für das 125 Jahre Vereinsjubiläum. **(einstimmig)**

- BM 17/2024 – Bürgerverein Horn-Lehe, Horner Kulturfest 2024, Antrag 2.493 € (gesamt 5.658,05 €)

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt für das Horner Kulturfest 2024 2.362,62 € aus Globalmitteln für den Bürgerverein Horn-Lehe. **(einstimmig)**

- BM 18/2024 – Initiativrecht des Beirates/Beschluss FA S+S vom 30.05.2024, Projekte des Runden Tisches Geflüchtete in Horn-Lehe, Antrag 1.500 €

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt den Initiativantrag über 1.500 € aus Globalmitteln für die Unterstützung der Projekte des Runden Tisch Geflüchtete. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 6: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten ./.**

#### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes**

Herr Draeger berichtet, dass er im Rahmen der Beirätekonferenz an einer Veranstaltung des Petitionsausschusses teilgenommen hat, auf welcher es um Bürger-, Jugend- und Seniorenbeteiligung ging. Beteiligung ist gesetzlich nicht genauer definiert. Der Ausschuss hat empfohlen, dass punktuell entschieden wird, wie beteiligt wird, dass das Thema aber von Anfang an mitgedacht werden soll. Er hat auch herausgestellt, dass Beteiligung nicht gleichzusetzen ist mit Mitbestimmung. Bei der Veranstaltung ist auch die Idee aufgekommen, dass es einen Newsletter über die Inhalte der Sitzungen gegeben kann, weil nicht immer allen bekannt ist wann und wie sie die Ergebnisse in den Protokollen nachlesen können. Dieser Vorschlag wird unterschiedlich von den Mitgliedern des Beirates aufgenommen.

Außerdem ist Herr Draeger Mitglied in einem Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses, der Vorschläge für eine bessere Verteilung der Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit erarbeiten soll. Er sieht allerdings nicht viel Hoffnung auf einen Erfolg dieses Ausschusses.

- Entsendung von Dr. Birte Eckardt (CDU) in die Fachausschüsse Bau und Denkmalschutz, Soziales und Sport sowie Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe nach Niederlegung des Beiratsmandats

Nachdem Frau Dr. Eckardt aus dem Beirat ausgeschieden ist, soll sie weiterhin als Sachkundige Bürgerin aktiv sein und auf Vorschlag der CDU hin in die drei Fachausschüsse Bau und Denkmalschutz, Soziales und Sport sowie Bildung und Kinder entsandt werden. Frau Köstner sagt, dass in Vorbereitung auf die Sitzung verabredet wurde, die drei Entsendungen en bloc abzustimmen.

Frau Stuck gibt hierzu eine persönliche Erklärung ab.

Herr Ditter führt aus, dass Frau Dr. Eckardt mit ihrer Enthaltung bei einer kürzlichen Entsendung eines anderen Beiratsmitglieds in einen Fachausschuss die Selbstverständlichkeit in der Arbeitsweise des Beirates bei solchen Themen aufgehoben hat. Seine Fraktion hat sich im Hinblick auf die gute Zusammenarbeit im Beirat dafür entschieden, für die Entsendung von Frau Dr. Eckardt zu stimmen. Er bittet aber um eine kollegiale Zusammenarbeit in Zukunft.

**Beschluss:** Frau Dr. Eckardt soll als Sachkundige Bürgerin in die Fachausschüsse Bau und Denkmalschutz, Soziales und Sport sowie Bildung und Kinder entsandt werden. **(10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
<b>22.06.2024 – 02.08.2024</b>	<b>Sommerferien</b>	<b>Eingeschränkte Erreichbarkeit im Ortsamt</b>	
<b>22.06.2024</b>	13 Uhr	Müll-Sammelaktion Mühlenviertel	Treffpunkt: Frühanlieferung Rewe
<b>28.06.2024</b>	14 – 17 Uhr	Sommerfest ÜWH Anne-Conway-Straße	ÜWH Anne-Conway-Straße
<b>29.06.2024</b>	15 Uhr	Johannisfest	Begegnungszentrum am Johanniterhaus
<b>16.07.2024</b>	15 Uhr	Sozialer Arbeitskreis Alter in Horn-Lehe	Gartenzimmer der Bremer Heimstiftung in der Marcusallee 39
<b>17.07.2024</b>	10 Uhr	10-jähriges Jubiläum Café Mittwoch	Ev. Kirchengemeinde Horn
<b>06.08.2024</b>	17 Uhr	Jugendbeirat	Diele Ortsamt
<b>08.08.2024</b>	19 Uhr	Beirat – OAL-Wahl	OS an der Ronzelenstraße
<b>15.08.2024</b>	19 Uhr	ggf. Beirat	<b>Gemeindehaus der ev. KG Horn, Luisental 27</b>
<b>17.08.2024</b>		125-Jahrfeier TV Eiche Horn	Fritzewiese, Berckstraße
<b>18.08.2024</b>	10 Uhr	RadKulTour Wir-in-Horn-Lehe	Start Sparkasse Mühlenviertel
<b>20.08.2024</b>	18 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Diele Ortsamt
<b>23.08.2024</b>	11 Uhr	Sommerfest DRK-ÜWH	Im Hollergrund 1

**Zu TOP 8: Verschiedenes ./.**

---

Inga Köstner  
- Vorsitzende -

---

Charlotte Eckardt  
- Protokollführerin -

---

Ralph Draeger  
- Beiratssprecher -